

## Ein neues schnelles Schiff für die Wiesseer Polizei

Taufe mit Innenminister Joachim Herrmann am Donnerstag – Geplante Bootshütte für 450 000 Euro soll erst Mitte 2017 fertig sein

**Bad Wiessee** – Die Wiesseer Polizei hat ihr neues Boot. Aufmerksame Beobachter haben es schon auf dem See fahren sehen. Dass es ordentlich Tempo macht, davon kann sich Innenminister Joachim Herrmann am morgigen Donnerstag selbst überzeugen. Denn dann wird das 60 000-Euro-Schiff am Yachtclub Bad Wiessee feierlich getauft. Anschließend wollen Herrmann und Wirtschaftsministerin Ilse Aigner mit dem Neukauf eine Runde auf dem Tegernsee drehen.

Zuletzt ließ sich Innenminister Herrmann 2010 als Passagier des Wiesseer Polizeiboots den Wind um die Nase wehen. Damals stellte Herrmann dem Wiesseer Polizeichef Wilhelm Sigel die Erfüllung eines lang gehegten Wunsch in Aussicht: Das kleine Boot der Polizei sollte endlich eine geeignete Unterkunft bekommen.

Nun ist schon ein neues Boot da, aber noch immer fehlt das ersehnte Bootshaus. Wie sein Vorgänger, der im vergangenen Herbst einen Motorschaden erlitt, wird auch die Neuerwerbung im „Saloon am Schorn“ festgemacht, einem maroden alten



Das neue Polizeiboot, mit acht Metern Länge und 1,1 Tonnen Gewicht größer, leichter und wendiger als sein Vorgänger, ist schon im Dienst. Am Donnerstag wird es feierlich getauft.

FOTO: THOMAS PLETTERNBERG

Bootshaus. „Ein Jammer“, sagt Inspektionsleiter Sigel. Und auch Peter Kathan, Vorsitzender des Wiesseer Yachtclubs, meint: „Ich würde da kein Schiff unterbringen.“

Um der Polizei zu einem neuen Bootshaus zu verhelfen, hat Kathan im Namen des Yachtclubs Unterstützung angeboten: Wie berichtet, ist ein schwimmendes Bootshaus im Bereich des Clubgeländes vorgesehen. Der Verein tritt eine gepachtete Fläche ab.

Zuvor hatte der Freistaat lange und vergeblich nach einem Standort gesucht. Überhaupt schlug dem Projekt Bootshütte viel Ablehnung entgegen. Denn wozu, so die oft gestellte Frage, braucht die Polizei denn ein Boot? Unterdessen erklärt das Innenministerium: Die Polizei sei unter anderem für Bootsunfälle und Diebstähle von Wasserfahrzeugen zuständig. Das neue Bootshaus soll bis Mitte 2017 fertig sein, wie Kathrin Fändrich als Ministeriumssprecherin erklärt. Noch heuer werde das Staatliche Bauamt Rosenheim die Dalben für die Befestigung der Hütte setzen und die landseitigen Arbeiten vergeben. Geschätzte Kosten: 450 000 Euro. jm